

07. Februar 2017

## Podestplätze zuhauf

**Alpine Schüler- und Jugendrennläufer kämpfen im Nebel am Stübenwasen mit weicher Piste.**



Fand im Flockenwirbel den richtigen Schwung: der Muggenbrunner Luca Hummel  
Foto: Horning-Wiesler

SKI ALPIN. Jeden Winter im Februar kommt das rührige Helferteam des SC Speyer nach Todtnauberg, um dort für Schüler und Rennläufer der Jugend- und Aktivenklasse die beliebten Rennen um den Dompokal und den Walter-Zimmermann-Pokal auf dem Stübenwasenhang auszutragen. Und wie immer war auch in diesem Jahr Flexibilität gefragt, um die Rennen trotz der schwierigen Wetterbedingungen ausrichten zu können. So standen für die 65 Jugendstarter und 100 Schülerathleten zwei Slalomrennen auf dem Programm, da die Pistenverhältnisse keine Riesenslalomrennen zuließen.

In den Schülerrennen punktete vor allem die Münstertälerin Lilly Wiesler, die am ersten Renntag Dritte wurde und sich am Sonntag dann auf der weichen und dadurch schwierigen Piste mit Laufbestzeit im zweiten Durchgang den Rennsieg sicherte. Ihre Vereinskollegin Vanessa Möllinger wurde im Samstagsrennen hinter der Ludwigshafenerin Finja Lieb Zweite. Janina Franz komplettierte als Sechste das

gute Münstertäler Vereinsergebnis. Sanja Kienzler (SC Schönwald) gelang diese Platzierung am zweiten Renntag.

Bei den Jungen musste Luca Hummel (SC Muggenbrunn) in beiden Slalomrennen Athleten des Westdeutschen Skiverbandes den obersten Platz auf dem Podest überlassen, schaffte aber mit zweimal Rang zwei die jeweils besten Platzierungen für den Skiverband Schwarzwald. Sein jüngerer Bruder Moritz wurde Vierter, Moritz Möllers (SZ Bernau) und Dennis Möllinger (SC Münstertal) fuhren auf die Ränge sieben und neun. Philipp Schlobies (SZ Rheinfelden) gelang im zweiten Slalom erstmalig in dieser Saison als Dritter die Fahrt aufs Podest, dicht gefolgt von Bela Walz (SC Münstertal).

Bei den Jugendfahrern hatten vor allem die männlichen Starter Probleme mit der Kurssetzung und den weichen Pistenverhältnissen, die teilweise tiefe Rinnen verursachten. Nebel sorgte am Sonntag zudem für schlechte Sicht. So sahen mit Tobias Gritsch (SC Waldshut) auf Rang zehn und Philipp Streich (SC Kandel/14.) nur zwei Schwarzwälder Starter das Ziel. Bei den jungen Frauen bewies Chiara Horning vom SC Muggenbrunn, obwohl nach mehrwöchiger Krankheitspause erst seit wenigen Tagen wieder im Training, ihr Talent. Dank ihrer sehr guten Slalomtechnik wurde sie Zweite und Dritte und sorgte damit für das Schwarzwälder Top-Ergebnis.

Dass die Jugendfahrerinnen gut aufgestellt sind, zeigten Malina Mittermaier (SC St. Blasien) und Laurine Goldschmidt (SZ Rheinfelden) auf den Rängen acht und neun sowie Carolin Ruckes vom SC Neustadt, die in der U-18-Wertung auf Rang vier fuhr. Damaris Vetter (SC Kandel) wurde am zweiten Slalom-Renntag Siebte, Katharina Waibel (SZ Müllheim) fuhr auf den zehnten Platz. Kerry Plieninger (SAV Stuttgart) war an beiden Tagen nicht zu bezwingen und wurde Doppelsiegerin.

Autor: Christel Siegmund

---

| WEITERE ARTIKEL: SKI ALPIN |

---

## Podestplätze zuhauf

Alpine Schüler- und Jugendrennläufer kämpfen im Nebel am Stübenwasen mit weicher Piste. **MEHR**

## Janosch Bruggers Traum ist wahr geworden

Nach Rang vier mit der Staffel zieht der Lenzkircher Langläufer positive Bilanz der Junioren-WM. **MEHR**

## Feine Technikerin

Skirennläuferin Chiara Horning nach Krankheit schnell wieder da. **MEHR**